

Bericht der Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 26. Februar im Gemeindesaal in Tütingen statt. Die rührige Sektion hatte den Saal entsprechend geschmückt und verschiedene Stopfpräparate (verunglückte Vögel und Tiere) zur Schau gestellt. Herr Marcel Schmit, Präsident der Sektion Tütingen, sprach die Willkommensworte und freute sich über das Abhalten der Generalversammlung in der bescheidenen (wie er sich ausdrückte) Sektion. Er erhoffe sich eine größere Sensibilisierung der Einwohner für Vogel- und Naturschutz und damit einen weiteren Ausbau der Sektion. Herr Bürgermeister Schmit begrüßte seinerseits die Teilnehmer, gab seiner Genugtuung über die Wahl von Tütingen Ausdruck und hob hervor, daß die Sektion sowohl das Wohlwollen der Bevölkerung als auch der Gemeindeverwaltung genieße und verdient habe. Sie leiste vorbildliche Arbeit und habe u. a. kleinere Vogelschutzgebiete geschaffen.

Henri Rinnen, Präsident der Liga, dankte beiden für den herzlichen Empfang und die schlichten Worte, wobei er die im Interesse des Vogelschutzes geleistete Arbeit der Sektion wie auch der Gemeinde unterstrich. Sein Dank ging weiterhin an die Gemeindeverwaltung für die Überlassung des Saales. Danach begrüßte er die Ehrengäste: Herrn Victor Fischbach, Direktor des Services techniques de l'Agriculture, Herrn Thomas Salentiny, Landbau-Ingenieur, vom Pflanzenschutzdienst desselben staatlichen Dienstes; weiter die Vertreter von NATURA, die HH. René Schmit und Fr. Ch. Müller, der Liga für Garten und Eigenheim, H. Walters, des Bienenzüchtervereins H. Bormann, des Tierschutzvereins, der Kleintierzüchter, der Vereinigung Jeunes et Environnement H. Théid Faber und nicht zuletzt Herrn Werner Martin, Landesvorsitzender des DBV-Saarland, der jedes Jahr darauf hält, der Liga durch seine Teilnahme sein großes Interesse zu beweisen. Die HH. J. Hamilius, Ackerbauminister, und A. Berchem, Staatssekretär, hatten sich entschuldigen lassen.

Der Tätigkeitsbericht vermerkt zuerst den Dank an alle Mitglieder, an die Leiter der Sektionen und die Mitglieder des Vorstandes des Landesverbandes für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Die Mitgliederzahl belief sich im Jahre 1977 auf 2 679 gegenüber 2 575 im Jahre 1976, deren größter Teil den 17 Sektionen angehört.

Mitgliederzahl der 17 Sektionen:

Bereldingen	151	Esch-Alzette	219	Saeul	44
Betremburg	295	Kayl-Tetingen	144	Schiffingen	88
Biwir	110	Keispelt-Meispelt	59	Tütingen	120
Born	39	Luxemburg	241	Wintringen	20
Diekirch	145	Petingen (Kuerdall)	112	Wormeldingen	38
Düdelingen	450	Rümelingen	102		

Die Sektion Beles-Zolver besteht nicht mehr.

Hier gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, besonders der HH. Jean Bintner, Diekirch, und J. B. Grimler, Düdelingen, die das goldene Abzeichen erhalten hatten.

In den Vorstandssitzungen wurde beraten über die Reorganisation, die Abänderung der Statuten, ein gemeinsames Sekretariat mit anderen Naturschutzorgani-

sationen, eine gemeinsame Publikation, ein gemeinsames »Haus der Natur«, dann über feldornithologische Fragen, wissenschaftliche Studien u. a. mehr. Ein neues Ehrenabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wurde geschaffen. Dank des Entgegenkommens von Herrn Gaul, Vize-Präsident, konnte den Interessenten ein Fotokopiergerät zur Verfügung gestellt werden. Der Stiftung NATURA trat die Liga als Gründungsmitglied bei.

Vogelschutz. Herr René Bicheler hatte wie in den vergangenen Jahren im Auftrag der Liga die Vorführung von Dias und Filmen übernommen (so in Beldingen, Bettemburg, Düdelingen, Rümelingen, außer den von den Sektionen getragenen Vorführungen). Jeunes et Environnement konnten in einigen Sektionen ihre Dokumentationsschau über Jagd und Naturschutz vorführen, sowie H. Marc Bley, seine Dias über die Camargue (in Diekirch). — Nistgeräte und Futterapparate waren weiterhin auf Lager (s. Adressen im Impressum). — Leider mußte Anzeige erstatet werden gegen zwei Landwirte, die durch zu starke Dosierung der Beizmittel ein Massensterben der Vögel verursachten. — An den Rundtischgesprächen über »Stadtrauben« und anderen von verschiedenen Vereinigungen organisierten Tagungen und Veranstaltungen wurde teilgenommen. — In Wormeldingen-Ehnen konnte das Vogelschutzgebiet durch Ankauf (Nic. Fischer) vergrößert werden. — Zum Ankauf eines Weiher im geplanten Naturschutzgebiet Wintringen konnte der Dachorganisation NATURA aus dem Nachlaß Hulten eine Summe von 200 000 Fr. zur Verfügung gestellt werden.

Bibliothek. Die Räume der Bibliothek befinden sich ab Januar 1977 im Hause Nummer 86, Avenue du X Septembre. Herr Henri Foyer besorgte in dankenswerter Weise die anfallenden Kartierungsarbeiten. Dort können ebenfalls die Vorstands-, Kommissions- und Redaktionssitzungen abgehalten werden. Der monatliche Mietpreis beläuft sich auf 1 000 Franken, zuzüglich Reinigungskosten.

Redaktion und REGULUS. Durch die Teuerung mußte die Erscheinungsweise der Zeitschrift auf viermal pro Jahr herabgesetzt werden. Die Redaktionskommission trat jeweils vor Erscheinen einer Nummer zusammen. Neben der periodischen Veröffentlichung konnte eine Supplementarnummer, enthaltend den Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Feldornithologie (ornithol. Beobachtungen 1969-1972), zusammengestellt von Jean-Pierre Schmitz und Jean Weiss, 56 Seiten, herausgegeben werden. — Das rege Interesse an unserer bescheidenen Zeitschrift bezeugen die vielen aus dem Ausland eingehenden Bezugsanfragen.

Der Austausch mit in- und ausländischen Instituten, Vereinigungen und Gesellschaften beläuft sich auf 110.

International. Die internationalen Beziehungen wurden wie bisher aufrecht erhalten. An der Tagung des DBV in Saarbrücken nahmen die HH. Fischer, Gaul, Melchior und Rinnen teil. Auf der Tagung der westeuropäischen Vogelschutzverbände in Mainz vertrat H. Henri Rinnen die Liga (Zugvogelschutz, europäische Konvention, Zusammenarbeit usw.).

Ornithologie. Hierzu sei auf die Veröffentlichung des bereits genannten Tätigkeitsberichtes der Arbeitsgruppe Feldornithologie hingewiesen. Dieselbe Arbeitsgruppe bearbeitete im Berichtsjahr weitere »Felder« zum Brutatlas (Leitung René Schmitt). Sie hofft diese Arbeit in der vorgesehenen Zeit abschließen zu können (gegen 1980). — Die Beringung lag wie bisher in den bewährten Händen der HH. Jos. Peltzer und Raymond Peltzer. Die Zahl der mit belgischen Ringen beringten Vögel belief sich auf 12 233 Stück. Dem Institut Royal des Sciences Naturalles in Bruxelles sei unser Dank für die unentgeltliche Überlassung der Ringe

ausgesprochen. — Der Bericht über die Beringung der letzten Jahre soll in diesem Jahre erscheinen. — Mit einem großen Dank an alle Mitarbeiter und Mitglieder schließt der Tätigkeitsbericht.

Der von Kassierer Emil Mentgen vorgetragene Kassenbericht vermerkt an Einnahmen 445 662 Franken, an Ausgaben 398 592 Franken, somit ein Überschuß von 47 034 Franken. — Der Bericht der Kassenrevisoren hebt die gute Buchführung hervor, weist auf die Bezahlung noch offenstehender Rechnungen hin — dadurch Verringerung des Überschusses —, den Ankauf eines größeren Postens von Nistgeräten, und durch den Sprecher der Kassenrevisoren, H. Useldinger, wird Entlastung des Kassierers vorgeschlagen, die einstimmig angenommen wird. — Die bisherigen Kassenrevisoren werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt (HH. Robert Dupont, René Schmitt, François Useldinger). — Der Budgetvoranschlag sieht 345 000 Franken Einnahmen und 380 000 Franken Ausgaben vor.

Statutenänderung. Die von der Arbeitskommission vorgeschlagenen Änderungen werden nach eingehender Diskussion angenommen (s. am Schluß des Berichtes).

Neuwahl und Ergänzung des Vorstandes. Austretende Mitglieder sind die HH. Nic. Fischer, Wormeldingen, Henri Rinnen, Luxemburg, Camille Wagener, Zolver. Herr Wagener kandidierte nicht mehr. Neue Kandidaturen sind eingegangen von den HH. Jean Weiss, Raymond Schoos, Robert Halsdorf. — Da der Vorstand nach den angenommenen neuen Statuten aus mehr als neun Mitgliedern bestehen kann, gelten die Kandidaten als gewählt. H. Rinnen dankt im Namen aller und übermittelt Herrn Camille Wagener seinen herzlichsten Dank für die mannigfaltigen, uneigennütigen Arbeiten im Vorstand und in der leider eingegangenen Sektion Beles-Zolver.

Neue effektive Mitglieder werden aufgenommen.

Das goldene Ehrenabzeichen wird Herrn Werner Martin, Saarbrücken, sowohl in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des DBV Saarland, als auch für die persönlichen Beziehungen zur Liga verliehen. H. W. Martin dankt herzlich für die unerwartete Ehrung und hofft auf eine noch engere und fruchtbringendere Zusammenarbeit der beiden Vereinigungen. Außerdem gibt er einen Überblick über den Stand des Vogelschutzes im Saargebiet.

H. Rinnen geht in einem Querschnitt auf die zukünftigen Arbeiten der Liga ein: Brutvogelatlas, Zugvogelschutz, Vogelschutzgesetz u. a. — H. René Schmitt, Präsident der NATURA dankt der Liga für die enge Zusammenarbeit sowie die finanzielle Unterstützung, weist auf die NATURA-Stiftung hin, und bittet die Mitglieder beim Verkauf der »Bausteng« (Spenden für Naturschutzgebiete) mitzuwirken. — Zur Sprache kommen noch die Anträge der Sektionen Dieckreh und Biber: Gemeinsame Publikation, ev. Offsetausgabe des REGULUS. Zu diesem Punkte werden Vorschläge und Bemerkungen seitens der HH. F. Ch. Müller, Théid Faber, R. Neys u. a. eingebracht. Nach einer längeren Diskussion wird beschlossen, eine Kommission zur Ausarbeitung eines Vorschlages in Richtung gemeinsame Veröffentlichung u. ev. gemeinsames Sekretariat zu ernennen.

Herr Victor Fischbach, Direktor der technischen Abteilung der Landwirtschaft, dankt für die Einladung, hebt die guten Beziehungen hervor, die zwischen seiner Verwaltung und der Liga bestehen und wünscht auch in Zukunft ein freundschaftliches Zusammenarbeiten im Interesse der Natur und der Vogelwelt.

Danach wird folgende Resolution einstimmig angenommen:

RESOLUTION:

Die L.L.E.P.O.

- ruft alle Natur- und Umweltschutzvereinigungen zu einer konzertierten Zusammenarbeit auf, die zu einer stärkeren Umweltschutzbewegung führen soll,
- schlägt allen Natur- und Umweltschutzorganisationen die Schaffung eines gemeinsamen Pressedienstes, sowie die Herausgabe einer gemeinsamen Zeitschrift vor,
- fordert, daß die folgenden sich in Ausarbeitung befindlichen Gesetzestexte aufeinander abgestimmt werden und die legitimen Interessen der gesamten Bevölkerung berücksichtigen: Code Forestier, Tierschutzgesetz, Naturschutzgesetz, Jagdgesetz,
- verlangt, daß die Natur- und Umweltschutzvereinigungen bei der Ausarbeitung der Gesetzestexte und der Ausführungsbestimmungen angehört werden,
- fordert mit Nachdruck ein administratives Rekursrecht und ein gerichtliches Klagerecht für die Natur- und Umweltschutzorganisationen.

STATUTENÄNDERUNG

Art. 2. Die Vereinigung hat zum Zweck:

- a) das Studium der paläarktischen Vogelwelt, besonders im Zusammenhang mit ihrem Lebensraum;
- b) Natur- und Vogelschutz

Art. 6. Sie müssen großjährig und im Besitz der bürgerlichen Rechte sein (gestrichen: Luxemburger Nationalität).

Art. 10. Der jährliche Beitrag darf die Summe von tausend Franken nicht übersteigen (bisher: hundert).

Art. 16. Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr im Laufe eines der Monate Januar, Februar oder März statt (gestrichen: zu Luxemburg).

Art. 21. Der Verwaltungsrat besteht aus neun bis fünfzehn Mitgliedern. Der Verwaltungsrat ernennt einen Präsidenten, einen Vize-Präsidenten, einen Generalsekretär, sowie einen Kassierer aus seiner Mitte. Ferner ernennt er einen Bibliothekar, ein Redaktionskomitee bestehend aus vier Mitgliedern und dem Generalsekretär, sowie Arbeitskommissionen mit jeweils spezifischer Fachausrichtung, z. B. für praktischen Vogelschutz, für Gesetzgebung, Reservate, Forschung, Verbindung zu Orts- und Jugendgruppen, Public-Relations usw. Mehrere dieser Ämter können in einer Hand vereinigt sein. Zwecks Erledigung der laufenden Geschäfte handeln die Leiter und Mitglieder der Arbeitskommissionen oder einzelne Mitglieder im Rahmen der ihnen gemäß Art. 26. zugestandenen Vollmachten.

Tätigkeitsberichte der Sektionen (1977)

Regional-Sektion Bettemburg

Vorstand:

Präsident: Marcel Tholl, 164, route de Peppange, Bettemburg

Vizepräsident: Robert Neys, 2, rue des Bois, Monnerich

Sekretär: Marc de la Hamette, 20, rue de l'École, Bettemburg

Kassierer: Raymond Thill, 27, rue Vieille, Bettemburg

Beisitzende: René Bicheler, Wil Gall, Francis Hahn, Metty Hoffmann, Edy Melchior, Xavier und Maria Thoma.

Zahl der Vorstandssitzungen: 12.

Unsere Generalversammlung fand am 15. 1. 1978 statt.

Die Mitgliederzahl belief sich auf 301, womit erstmals die Dreihundertgrenze überschritten wurde.

Unsere Bibliothek, die nunmehr 284 Bände umfaßt, steht unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Die ornithologische Studiengruppe Bettemburg-Monnerich unternahm im verflonnenen Jahr ca 40 feldornithologische Ausflüge. Die hier gesammelten Beobachtungen fanden ihren Niederschlag im Verbandsorgan Regulus. Es gelangten insgesamt 12 Artikel von unsern Vorstandsmitgliedern zur Veröffentlichung. Ein großer Teil unserer feldornithologischen Aktivitäten war wiederum dem Atlasproblem gewidmet, wobei sowohl auf gemeinsamer wie auch auf individueller Basis gearbeitet wurde.

Die Winterfütterung wurde an 7 Stellen durchgeführt. Wir danken an dieser Stelle besonders der Gemeindeverwaltung für das zur Verfügung gestellte Futter sowie der Metzgerei Welter, die uns das zur Winterfütterung benötigte Fett gratis überließ.

Unser Verein unterhält momentan ca 420 Nistkästen, die in den Gemeindeparks und -wäldungen aufhängen. Auf dem Gebiete des artenselektiven Vogelschutzes konnten interessante Fortschritte erzielt werden.

Was die Beringung angeht, so wurde nach selektiven Gesichtspunkten vorgegangen. Unter den Nistkastenbewohnern war es vor allem der Trauerschnäpper, bei dem versucht wurde, sämtliche Nestlinge zu erfassen.

Auf dem Gebiete der Schaffung von Naturreservaren gelang im Berichtsjahr ein großartiger Erfolg. Durch das lobenswerte Zutvorkommen der hiesigen Gemeindeverwaltung verfügt unser Verein im Moment über ein ca 2 ha großes Gebiet im Ort genannt »Stréissel«, wo sich ohne großen Aufwand ein Sumpfgelände gestalten läßt. Es sei an dieser Stelle unserer Gemeindeverwaltung nochmals herzlich gedankt für ihre richtungweisende und nachahmenswerte Entscheidung.

Allgemein kann noch darauf hingewiesen werden, daß unser Verein auf den Generalversammlungen der Nachbarsektionen vertreten war; das gleiche gilt für diejenige des Landesverbandes. Ein Vorstandsmitglied nahm am »Camp écologique« in Wintringen teil.

An der Aktion »Grouss Botz« war unser Verein maßgeblich beteiligt, sowohl was die Organisation als auch die Ausführung anbelangt.

Der Vereinsausflug führte uns bei sonnigem Wetter nach Daun in die Eifel, wo wir dem dortigen Wildpark einen Besuch abstatteten.

Am 18. 12. 1977 organisierte unser Verein eine Aufklärungsversammlung in Hüncheringen, der ein erstaunlicher Publikumerfolg beschieden war. Für die Zukunft sind weitere Versammlungen in den umliegenden Ortschaften geplant.

M. de la Hamette

Regional-Sektion Biber

Vorstand :

Präsident: Kieffer Félix, 9, rue de Breinert, Biber

Vizepräsident: Olinger Emile, 16, rue de Schorenschhof, Wecker

Kassierer: Bicheler Jos., 4, rue de la Fontaine, Biber

Sekretär: Schmit John, 24, rue de Diekirch, Biber

Beisitzende : Kalmes Emile, Konsbrück Edmond, Zwickenpflug Georges, Biber; Mehlen Gaston, Boudlerbach; Reiter Marcel, Wecker.

Mitgliederzahl: 110, davon 12 Jugendliche.

Aus privaten Gründen gaben Marc Thill und René Assa ihren Posten im Vorstand auf. Die Generalversammlung unserer Sektion fand am 6. März statt. Die vereinsinternen Statuten wurden einstimmig angenommen. Hieraus geht hervor, daß laut § 2 Art. 1 der Verein sich in »Natur- und Vogelschutzverein Biber« umbenannt hat, aus der Erkenntnis heraus, daß in unserer wirtschaftlich stark beeinflussten Landschaft Vogelschutz nicht mehr unabhängig von Naturschutz und Landschaftspflege betrieben werden kann.

Es fanden planmäßig 6 Vorstandssitzungen statt.

Der Gesamtbestand der Nistgeräte während der Brutzeit belief sich auf 80. Alle Nistgeräte wurden zweimal kontrolliert. Während 1976 nur rund 24% aller Nistgeräte besetzt waren, waren es deren 1977 51%. Alle Geräte wurden im Herbst gereinigt, resp. wurden durch neue ersetzt. Die Winterfütterung wurde in den umliegenden Wäldern beibehalten.

Die Mitglieder konnten Futter zum Gestehungspreis erwerben. Im Reservat wurden 1977 38 Vogelarten nachgewiesen, im erweiterten Regionalgebiet (ein etwa 10 qkm großes Gebiet zwischen Biber, Wecker, Berburg und Boudler) waren es insgesamt 77 Arten. Zu erwähnen sind vielleicht die erfolgreichen Bruten von Eisvogel, Schwanzmeise, Wasseramsel, Misteldrossel, Grauschnäpper und Neuntöter sowie das Beobachten von Wespenbussard, Turteltaube, Trauerschnäpper, Grauspecht, Weidenmeise, Nachtigall, Gelbspötter, Grauammer und Fichtenkreuzschnabel.

Am 15. Mai unternahmen die Vorstandsmitglieder, unter der Führung von H. R. Gloden, einen Studienausgang ins Baggerweihergebiet bei Wintringen/Remerschen. Zu erwähnen bleiben noch ein Vortrag im Altersheim von Echternach, sowie eine interessante Konferenz von »Jeunes et Environnement« zum Thema »Juegd an Naturschutz«. Die Sektion war auf dem »Camp Ecologique«, sowie in der Generalversammlung der Liga vertreten. Die Zeitung »Wir und die Vögel« wurde für ein weiteres Jahr abonniert.

J. Schmit

Sektion Diekirch

Vorstand :

Präsident: Gaul Firmin, 22, rue du Palais, Diekirch

Kassierer: Michels Théo, Colmar-Berg

Sekretär: Thill Georges, Diekirch

Beisitzende : Buchel Nic., Collette Albert, Feller Eugène, Schuler Léon, Thibeau Bernard, Diekirch; Thill Jos., Schronweiler

Kassenrevisoren: Leiner Gaston, Schiltz François

Effektive Mitglieder: 145; Ehrenmitglieder: 50

Vorstandssitzungen: 6.

Versammlungen: Generalversammlung am 3. 3. 1977 mit Konferenz und Diavorführung durch Hrn. Marc Bley über »Vögel an der flämischen und niederländischen Küste«. Beteiligung an der Generalversammlung der Landesliga in Düdelingen am 13. 2. 1977 und an der Versammlung der Feldornithologie in Luxemburg am 26. 2. 1977.

Winterfütterung: Verkauf von 30 Ztr. an die Mitglieder; Ausführen der Bestellungen am 19. 11. 1977 durch 3 Arbeitsgruppen. Für die Betreuung von 8 Großsilos und Futterhölzern auf dem Bann Diekirch wurden 6 Ztr. Futter verwertet.

Nisthöhlen: 103 sektionseigene Nistkästen wurden betreut und kontrolliert. Resultat: Erfolgreiche Bruten: 80; Brutvögel: Kohlmeise 35, Blaumeise 21, Feldspatz 18, Trauerschnäpper 5, Rotkehlchen 1. — 7 Nistkästen wurden entwendet; seit der Gründung der Sektion im Jahre 1964 steht ein Verlust von 54 Nisthöhlen zu Buche! Herstellen von Nistkästen und Futterapparaten erfolgte an 4 Arbeitnachmittagen in einem Raum der Gärtnerei Büchel. Eine Zählung der besetzten Schwalbennester durch Hrn. Léon Schuler hatte folgendes Ergebnis: Rauchschnalbe 29, Mehlschnalbe 14.

Promenaden und Studiengänge: 13. 3. 77: Bastendorf, »Groussebösch«, 8 Teilnehmer; 2. 5. 77: Nommern, Schrondweiler, 16 Teilnehmer; 19. 5. 77: Diekirch, Haardt, Broderbour, 18 Teilnehmer; 22. 5. 77.: Bürden, »Bürderhals«, 6 Teilnehmer; 12. 6. 77: Fléiber, »Haanzen«, 5 Teilnehmer. Beteiligung an der »Porte Ouverte« von »Jeunes et Environnement« in Remerschen am 4. 9. 1977.

Feldornithologie: Mitarbeit mehrerer Sektionsmitglieder in den Quadraten Gilsdorf, Michelau, Bastendorf, Nommern, zwecks Aufstellung eines Verbreitungsatlas der einheimischen Brutvögel. Beteiligung an der Exkursion der Gruppe »Feldornithologie« im Raume Consthun, Kautenbach am 5. 6. 1977.

Finanzielle Unterstützung erhielt die Sektion seitens der Gemeindeverwaltung. Mit Dank notiert!

G. Thill

Sektion Düdelingen

Vorstand:

Ehrenpräsident: J. B. Grimler, Schmitt Jacques

Alterspräsident: Nieleo Aloyse

Präsident-Sekretär: Schaaf Arsène

Vizepräsident: Kockhans Nicolas

Kassierer: Halsdorf Roby

Beisitzende: Beck Jim, Dallo Alfred, Ehes Nicolas, Kockhans Aloyse, Wagner Armand, Hilbert Charles, Kockhans Aly

Kassenrevisoren: Kennerknecht Gilberte Mme, Achten Ady, Christoffel Alphonse.

Mitgliederzahl: Ende 1976: 439 Mitglieder; Ende 1977: 465 Mitglieder, davon 15 Jugendliche

Die Verwaltung oblag den 9 Mitgliedern des Vorstandes in 12 Vorstands- und Kommissionssitzungen.

Es wurde eine Generalversammlung am 30. Januar 1977 im Restaurant Frantzen abgehalten mit Vorführung der Farbfilme über die Tätigkeit des Vogelschutzvereins Düdelingen. Am 13. Februar 1977 fand die Generalversammlung des Landesverbandes, die einen schönen Erfolg zu verzeichnen hatte, im »Centre Jeunes et Vieux« in Düdelingen statt.

Desweiteren nahmen wir im März 1977 an der Tagung der Feldornithologen in Luxemburg teil, wobei besonders hervorzuheben ist, daß das Jahr 1977 den Eulen galt, die hauptsächlich in Wohnungsnot geraten sind, wobei sie doch eine so wichtige Rolle (Vertilgung von Nagern) im Gleichgewicht der Natur spielen. Durch das Schaffen bzw. Absichern von Brutplätzen kann ihnen wirksam geholfen werden.

Vereinsausflug am 2. Juni 1977 in den Adler- und Wolfspark Kasselburg, wo man sämtliche Greifvögel, die noch in Westeuropa brüten, sehen kann. Teilnehmerzahl: 70 Personen.

Vom 21.-23. Oktober 1977: Ausstellung im Gewerkschaftsheim in Zusammenarbeit mit der Société Avicole. Derselben war ein schöner Erfolg beschieden, da wir den Besuch von 2 000 Leuten verbuchen konnten. Studienausgänge wurden organisiert: 19. 3. 77: Sentiers Auto-Pédestre I und II; 26. 3. 77: Baggerweiher Remerschen; 2. 4. 77: SEO-Stolzemburg; 19. 4. 77: Weiher Amel (Frankreich).

Die Bibliothek wurde erweitert. Sie umfaßt 70 Bände sowie die Fachzeitschriften »Welt der Tiere«, »Gefiederte Welt« und »Wild und Hund«. Sie stehen unsern Mitgliedern zur Verfügung.

Vogelschutz: »Kampf dem Vogeltod an Glasfenstern!« war eine Aktion, die vom Düdeler Vogelschutzverein gestartet wurde und Schule im ganzen Lande machte, sogar bis zum Europaparlament.

Wir möchten das Jahr 1978 zum Schwalbenjahr erklären. Somit ergeht ein warmer Appell an die Bevölkerung, hauptsächlich Mehlschwalbennester an ihren Häusern anzubringen, um den Bestand wieder auf das frühere Niveau zu bringen.

Saatkrähenbekämpfung im Kasinopark der ARBED und hinter dem Postgebäude. Mit dem Einverständnis unserer Gemeindeverwaltung wurde versucht, mit natürlichen Mitteln dieser Lage Herr zu werden; leider ohne Erfolg.

Vogelabschießen: Es wurden bei uns 5 Klagen eingereicht und vom Vorstand schriftlich an die Polizei weitergeleitet.

Nistkasten wurden auf »Ginzberg« mit Jungvögeln abgerissen und die Vögel zum Verkauf angeboten.

Zerstörung von Nistkasten im Werte von 2 000 Franken auf Johannisberg. Dort gibt es sogar Frevler, die mit einem Luftgewehr den Futterplatz der Gemeinde als Zielscheibe benutzen.

Nistkästen: Bestand in den Wäldern von Düdelingen 220. 80% sind angenommen worden. Rege Beobachterstätigkeit, die ihren Niederschlag in den Listen der Sektion fand.

Frühjahrs- und Herbstarbeiten wurden vom Vorstand ausgeführt. Die Werkstatt funktionierte zur vollsten Zufriedenheit.

Im Lager zum Verkauf von Vogelfutter (Winterfütterung) wurden 76 Zentner an die Mitglieder abgegeben.

Selektiver Vogelschutzarbeiten im Beobachtungszentrum »Tilleweier« ergaben auf 20 Nistkästen verteilt 16 Bruten mit 77 Jungvögeln (meist Meisen); desweiteren ein Mäusebussardhorst mit drei Jungvögeln sowie eine Brut des Grünspechts.

Der Gemeindeverwaltung und all unseren Gönnern ein herzlicher Dank für tatkräftige Unterstützung im Jahre 1977.

A. Schaaf

Sektion Esch-Alzette

Vorstand :

Präsident: René Kayser, 19, rue de l'Alzette

Sekretär: Raymond Peltzer, 62, rue Zénon Bernard

Kassierer: Marcel Theisen, 81, rue Bourgrund

Beisitzende: Théo Becker, Marc Bley, Charles Hoscheit, Jos Peltzer, Emile Simon, Paul Till

Kassenrevisoren: Mme Stroesser, Mme Schaminé.
Mitgliederzahl: 222.

Pro Jahr wurden je eine Generalversammlung und 6 Vorstandssitzungen abgehalten. In der Generalversammlung vom 12. 3. 1978 wurden einige der anwesenden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit in unseren Reihen mit einem Abzeichen geehrt: Barthel Th., Mlle Cames Lissette, Mme Gaasch Henri, Hoscheit Charles, Kayser René, Mme Kieffer Tilly, Mme Nilles Jos., Peltzer Joseph, Peltzer Raymond, Mme Stroesser Mia, Theisen Marcel. Wir hoffen weitere Mitglieder in der nächsten Versammlung auszeichnen zu können.

Aljährlich wurde — neben dem halbtägigen Studienausflug in die Umgebung von Esch, unter der Leitung von R. Peltzer — ein ganztägiger Ausflug von René Kayser organisiert: 1974 ging es ins Elsass (Riquewihir), 1975 nach Idar-Oberstein, 1976 in die französischen Ardennen (Sedan) und 1977 nach Lothringen (Sierck). Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, im Herbst jeweils einen gemütlichen Abend zu organisieren, der dem persönlichen Kontakt zwischen unseren Mitgliedern sehr förderlich ist.

Die fachmännische Betreuung der zahlreichen Nistkästen in der Umgebung von Esch übernahm Peltzer Jos, der ebenfalls Vögel in großem Maßstab für wissenschaftliche Zwecke beringte. Die Betreuung und Überwachung der beiden Reservate »Kiemelbaach« bei Bergem (Ed. Melchior hat im Frühjahr 1978 ein balzendes Paar Blaukehlchen dort beobachtet!) und »Gaalgebierg« (ca 5 singende Nachtigallen im Frühjahr 1978 daselbst!) oblag Peltzer J., Peltzer R. und Theisen M. In der Berichtsperiode wurde dem Naturschutz-Dachverband NATURA von der Hüttengesellschaft ARBED großzügigerweise zwei Feuchtgebiete als Reservate zur Verfügung gestellt: es handelt sich um den »Brill« beim Zementwerk und die Wasserlächen am »Kiemelbach« längs der Autobahn zwischen Esch-Alzette und Foetz. Da unsere Sektion sich seit Jahren nicht nur ausschließlich für Vogelschutz einsetzt, sondern auch für Natur- und Umweltschutz im allgemeinen, ist es nicht verwunderlich, daß wir immer in engem Kontakt mit der NATURA arbeiten.

In punkto Umwelt enttäuschte uns die Escher Gemeindeverwaltung in mancher Hinsicht. Zum Bau einer Schule fand man nämlich nichts Besseres, als eine mit viel Mühe vor 20 Jahren aufgeförfetete Parzelle am Stadtrand um ca. 1 ha zu verkleinern. Weiterhin wurde eine Vergrößerung des Campingfeldes auf dem »Gaalgebierg«, die vor den Gemeindewahlen abgeblasen wurde, nach den Wahlen dennoch in die Tat umgesetzt. Auf diese Art verkleinert sich die Grünzone in mehr oder weniger unmittelbarer Nähe unserer Industriestadt zusehends. Daß wir den dafür verantwortlichen Politikern seither nicht mehr so alles glauben und ihre Schnitzer nicht so rasch vergessen werden, kann wohl niemand uns verübeln ...

R. Peltzer

Luxemburg-Stadt

Vorstand:

Präsident: Henri Rinnen, 32, rue de la Forêt, Cessingen

Sekretär: René Schmitt, 27, rue Gutenberg, Gasperich

Kassierer: Marc Faber, 7, rue des Vergers, Lintgen

Beisitzende: Marcel Brillon, Robert Dupont, Victor Morheng, Jos. Poos, Romain Schoos, François Useldinger.

Aus der Vereinschronik 1977:

- Generalversammlung am 18. Februar mit der Vorführung des Filmes: »Wald, nicht nur Holz«;
- Konferenz von Dr. Wolfgang Makatsch über die Vogelwelt Griechenlands am 2. März;
- Ausgang in den Stadtpark mit unseren Mitgliedern am 15. Mai;
- Tagestour, gemeinsam mit NATURA, in die Sumpf- und Trockengebiete des Oeslings am 19. Mai;

- Kontrolle und Reinigung der Nisthöhlen in den Wäldern um Luxemburg-Stadt ;
- Verkauf von Winterfutter durch Herrn Ed. Schmit, Bonneweg ;
- Verkaufsstelle von Vogelschutzgeräten bei Herrn Erny Schmit, Kirchberg ;
- Betreuung von verletzten und flugunfähigen Vögeln in der Pflegestation von Madame Useldinger-Schmit in Merl ;
- Beringung der Vögel durch die Jugendmitglieder ;
- Rundtischgespräch über das Taubenproblem der Stadt Luxemburg mit NATURA, Tierschutzliga und den zuständigen Verwaltungen am 14. März.

R. Schmit

Sektion »Péiteng (Kuerdall)«

Vorstand :

Präsident/Sekretär: Alphonse Pelles, 64, rue de Longwy

Kassierer: Michel Walesch, 19, rue Bommert

Beisitzende : Fonny Wark; Jean Huberty; Robert Streef, Bascharage; Ady Thill, Niederborn

Zahl der Mitglieder am 31. 12. 1977 : 115

Zahl der Vorstandssitzungen: 5.

- Ca. 50 feldornithologische Studienausflüge wurden unter der Leitung von M. Walesch ausgeführt.
- 2 Vorstandsmitglieder (Walesch, Pelles) figurieren als Mitarbeiter des Verbreitungsatlas der Brutvögel Luxemburgs. Teilnahme an allen Gruppenexkursionen ins Oesling.
- Die Sektion war bei zahlreichen auswärtigen Generalversammlungen vertreten (Vogelschutzliga, Natura, Jeunes et Environnement, u. a.).
- Die vereinseigenen Nistgeräte wurden kontrolliert, gereinigt und instandgesetzt.
- Ein Schwarzstorch wurde in ermatteterem Zustand im »Brill« bei Rodange eingefangen (M. Walesch). Da alle Hilfsmaßnahmen zu spät kamen, wurde ein Stopfpräparat angefertigt, dies auf Kosten des Vereins.
- Preisgünstiges Vogelfutter wurde an alle Vogelfreunde abgegeben. Im Raume Niederborn — Pétingen (Waldgebiete) wurden öffentliche Futterstellen eingerichtet.
- In punkto Biotopschutz wurden unsere Bemühungen um die Erhaltung des Prinzenbergs verstärkt fortgesetzt. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung, Natura und Jeunes et Environnement.
- Gut besuchte Diavorträge wurden durch Vorstandsmitglied Pelles abgehalten. Behandelt wurde ausschließlich die lokale Fauna und Flora sowie akute lokale Naturschutzprobleme.
- Seitens der Gemeindeverwaltung wurde uns ein Subsid von 6 000 Fr. bewilligt. Dafür sei an dieser Stelle nochmals bestens gedankt.

A. Pelles

Sektion Rümelingen

Vorstand :

Präsident: Stehres Marcel, 20, rue J. P. Bausch

Vizepräsident: Heyard Batty, 1, rue de la Croix

Sekretäre: Feller Théa, rue de l'Usine; Weiler J. P., Tétingen, 66, rue P. Schiltz

Kassierer: Thill Fernand, Strassen, 385, route d'Arlon

Beisitzende: Mme Breden Léonie, Courte Albert, Hilbert Guy, Michaux Raymond, Thill Lucien, Wagner Camille

Kassenrevisoren: Mme Ehmann, Kieffer Jean

Mitgliederzahl: 115.

Die 150 vom Verein betreuten Nistkästen waren zu 70% bewohnt. Der Versuch, Baumläufer und Haubenmeise in Nistkästen anzusiedeln, ist nicht gelungen. Bei den Kontrollen wurden auffallend viele tote Jungvögel festgestellt.

Weitere Tätigkeiten: 3 Studienaushänge, Winterfütterung an 3 Futterstellen, Verkauf von Vogelfutter, Mithilfe am Atlas der Brutvögel, Ausflug ins Müllertal.

Die Generalversammlung fand am 22. Januar im Café Corrent statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Hr. Mareel Stehres, der erst seit kurzem den vakanten Präsidentenposten übernommen hatte, die Versammlung eröffnete. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden, unter denen die zahlreichen Vertreter der Nachbarsektionen auffielen, würdigte er die Verdienste seines Vorgängers, Hrn. Josy Tanson, der leider aus Gesundheitsgründen gezwungen war, sein Amt niederzulegen. Der Tätigkeitsbericht wurde von Hrn. Jemp Weiler vorgetragen. Als Schlußfolgerung stellte er fest, daß sich die Hauptaufgabe des Vogelschutzes von den traditionellen Tätigkeiten weg verlagert zu einem allgemeinen Schutz der Natur, d. h. zum Schutz der natürlichen Lebensräume der Vögel und, daß diese Tendenz eine engere Zusammenarbeit aller gleichgesinnten Vereinigungen erfordere.

Über die finanzielle Lage des Vereins berichtete Kassierer Fernand Thill. Er konnte eine ausgeglichene Bilanz vorlegen, welche von den Kassenrevisoren Mme Ehmann und Hrn. J. Kieffer beglaubigt wurde.

Herr Marc Bley zeigte zum Abschluß eine herrliche Diamontage über Sumpfbereiche und ihre Bewohner. Alle Zuschauer waren begeistert, nicht nur über die hohe Qualität der gezeigten Bilder, sondern auch über den klaren, allgemein verständlichen Kommentar.

J. P. Weiler

Mitteilungen

Unsere Vogelschutzgeräte

Eine neue Sendung ist vor kurzem für unsere Lager in Luxemburg-Kirchberg und Fenningen (Adressen auf der letzten Textseite von REGULUS) angekommen.

Alle Geräte werden zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder abgegeben.

- | | |
|---|---------|
| 1. Nisthöhle für Meisen, Kleiber, Trauerschnäpper, mit Fluglochweiten von 32 mm und 26 mm, auch mit länglich-ovalem Flugloch für Gartenrotschwanz | 175 fr. |
| 2. Baumläuferhöhle mit Schlitz (Spaltöffnung) | 190 fr. |
| 3. Halbhöhle für Hausrotschwanz, Grauschnäpper | 170 fr. |
| 4. Eulen- und Hohлтаubenhöhle | 380 fr. |
| 5. Mehlschwalbennest (je Paar) | 270 fr. |
| 6. Rauchschalbennest | 150 fr. |
| 7. Niststein für Meisen | 220 fr. |

Nichtmitglieder zahlen einen Zuschlag von 20 fr. pro Gerät.

Im Preis der Nisthöhle ist die Aufhängevorrichtung und ein Leichtmetallnagel einbegriffen.

Es sind ferner auf Lager:

- | | |
|--|-----------|
| 8. Höhlenvorderwand gesondert | 40 fr. |
| 9. Aufhängevorrichtung gesondert | 20 fr. |
| 10. Gabelstange zum Auf- und Abhängen der Geräte | 530 fr. |
| 11. Haca Leichtstahlleiter (3,54 m, zusammengeklappt 1,24 m) | 3 500 fr. |
| 12. Abwehrkugel aus Glas gegen Greifvögel | 900 fr. |

Vorstandssitzung vom 15. 4. 1978, im Lokal der Bibliothek, Luxemburg

Tagesordnung: Bericht der Generalversammlung; Ernennen von verschiedenen Kommissionen in Ausführung der in der G.V. angenommenen Statutenänderung; Verschiedenes.

Der Bericht der Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

Die Verteilung der Ämter des Vorstandes ergibt:

Ehrenpräsident: René Kayser, Esch-Alzette;

Präsident: Henri Rinnen, 32, rue de la Forêt, Luxembourg-Cessange;

Vizepräsidenten: 1) Firmin Gaul, 22, rue du Palais, Diekirch;

2) Arsène Schaaf, 20, rue Norbert Metz, Dudelange;

Generalsekretär ff: Henri Rinnen;

Kassierer: Emile Mentgen, 16, rue de Wecker, Grevenmacher;

Mitglieder: Nic. Fischer, 3, Hënneschtgaass, Wormeldange-Haut;

Will Gall, 7, rue Pierre Dupong, Bettembourg;

Robert Halsdorf, 1, rue de Kayl, Dudelange;

Edy Melchior, 14, rue des Prés, Mondercange;

Romain Schoos, 67, rue de Leudelange, Bertrange;

Jean-Pierre Schmitz, 9, rue des Vergers, Remich;

Jean Weiss, 58, rue de Steinsel, Hünsdorf;

Kommissionen:

Praktischer Vogelschutz: A. Schaaf; W. Gall; R. Halsdorf; M. Hoffmann; R. Neys;
Gesetzgebung: Henri Rinnen;

Reservate: F. Gaul; R. Schmitt; M. de la Hamette;

Feldornithologie: J. Weiss; J. P. Schmitz; René Schmitt;

Beringung: Ray. Peltzer; Jos. Peltzer;

Verbindung zu Lokalsektionen und (Jugend-) Gruppen: E. Melchior;

Public Relations: J. Weiss; J. P. Schmitz; H. Rinnen;

Studiengruppe — Gemeinsame Publikation; gemeinsames Sekretariat mit andern (ähnlichen) Vereinigungen (z. B. Natura, Jeunes et Environnement): F. Gaul, E. Melchior, E. Mentgen, A. Schaaf;

Redaktion Regulus: E. Melchior;

Verschiedenes: Eingang verschiedener Briefe und Anfragen (CIPO-Konferenz in Ohrid, Jugoslawien; Tagung europäischer Vogelschutzverbände in Florenz, Italien; Bezug Regulus, Einladungen zu G.V. anderer Vereinigungen, zur Teilnahme an einer Ausstellung in Ettelbrück.)

Taschenbuch. Die 4. Auflage des Taschenbuches: Vögel Luxemburgs, ist nach vier Jahren vergriffen. Eine 5. Auflage wird erwogen und eine Offerte beim Verlag Hallwag, Bern, angefragt.

ADREMA. Ein Vorschlag zum Anschaffen einer automatischen Adressierungsmaschine wird unterbreitet. Kostenpunkt 85 000 Franken, zuzüglich Metallplatte mit Prägung je 9 Franken pro Stück, Änderung 5 Franken. Dieser Vorschlag zielt dahin, den Sektionen das leidige Adressenschreiben zu Versammlungen abzunehmen. Um nun die Kasse des Verbandes nicht zu sehr mit dieser geplanten Anschaffung zu belasten, wird erwogen, die Sektionen an dieser Ausgabe nach ihrer Mitgliederzahl zu beteiligen. Falls die Zustimmung der Sektionen erfolgen sollte, fände die Maschine Aufstellung im Saale der Bibliothek, wo eine Person damit beauftragt würde, die gewünschten Arbeiten auszuführen. Die Sektionsvorstände werden daher freundlichst gebeten, ihre Meinung in nächster Zeit dazu vorzubringen.

H. Rinnen, Generalsekretär

sich kaum mehr hierzu sagen. Hat man in einigen Jahren genügend Distanz zu diesem Problem gewonnen und mehr Informationen aus dem Ausland über Schwankungen der Rotmilanbestände in Erfahrung bringen können, so wird man noch einmal darauf zurückkommen müssen.

Im Jahre 1976 war die Zahl der Beobachtungen wiederum als »normal« zu bezeichnen. In Wirklichkeit war sie etwas höher, als in den normalen Vorjahren, was man auf den Beginn der Arbeiten zum »Atlas der Brutvögel Luxemburgs« zurückführen kann: diese Tätigkeit bringt nämlich eine verstärkte Präsenz der Ornithologen im Felde während der Brutzeit mit sich. Hier hätte man also eher mit einer »Spitze« gerechnet als 1975!

Hält man diese indirekte Erfassung von Bestandsschwankungen beim Rotmilan für brauchbar, so gibt es keine triftigen Gründe, annehmen zu können, der Bestand an Brutpaaren hätte während der letzten zwei Jahrzehnte hierzulande bemerkenswert nach oben oder unten variiert. Diese Feststellung ist wichtig, wenn man die vier Schätzungen, die zwischen 1960 und 1972 (siehe Teil I) gemacht wurden, vergleichen will.

(Fortsetzung folgt)

Anschrift des Verfassers: Ray Peltzer, 62, rue Zénon Bernard, Esch-Alzette

Tätigkeitsberichte der Sektionen 1977

Bereldingen

Vorstand: Präsident: Leruth Emile, 27, route de Luxembourg, Bereldingen; Sekretär: Schroeder Arsène, 30, rue de la Forêt, Bereldingen; Kassierer: Lenertz Alex, 12, rue Roger Barthel, Bereldingen; Beisitzende: Fiorini Mario, Nilles Pierre, Pettinger Albert, Ralinger Roger, Roth J. P., Schanen J. P., Schmitz Pierre, Schroeder Guy; Kassenrevisoren: Jonas Georges und Koenig Erny. Mitgliederzahl: 150. Vorstandssitzungen: 4.

Versammlungen: Am 13.2.77: Beteiligung an der Generalversammlung der Landesliga in Düdelingen.

Generalversammlung am 6.3.77 im Café Loscheider mit Vorführung der Filme »Die Kohlmeise« sowie »Abfall-Schattenseite des Überflusses« durch Hrn. Emile Hennes.

Am 22.5.77: Sektionsausflug mit Morgenspaziergang über den »Stromberge« bei Schengen. Teilnehmerzahl: 40.

Mitgliederversammlung am 27.11.77 mit Dia-Vorführung durch Hrn. René Bicheler im Café »Bereleer Stuff«.

Nistkästen und Kontrollen: Sämtliche Nistkästen wurden gereinigt und öfters kontrolliert. Ergebnis aus 160 Kästen (120 in Bereldingen und 40 im Grünwald): Kohlmeise 97, Blumeise 39, Feldsperling 8, Kleiber 7, Sumpfmöwe 2. Im ganzen also 153 Bruten in 160 Kästen.

Beringung: 1018 Vögel in 10 Arten.

Vogelfutterverbrauch an 3 Futterstellen: 6 Zentner. Vogelfutterverkauf durch die Sektion: 9 Zentner.
Der Sekretär